

*Klaus Völkening / Bernd Wedemeyer-Kolwe*

## **Chronologie der Gründungsdaten der Stadt- und Kreissportbünde des LandesSportBundes Niedersachsen**

### **Einleitung**

Nach dem Zweiten Weltkrieg verboten die Besatzungsmächte die NSDAP sowie sämtliche, der Partei angeschlossenen Organisationen. Die Sportvereine und -verbände waren über ihren Dachverband, dem vom NS-Regime 1938 gegründeten übergeordneten Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen, ebenfalls NS-Mitglieder. Daher fielen sie automatisch unter das Verbot und wurden aufgelöst. In der britischen Zone – in der auch das heutige Niedersachsen lag – erlaubten die Besatzungsmächte aber schon bald die Wiederbegründung von Sportvereinen und allmählich auch von Fach- und Kreissportverbänden. Die Gründung übergeordneter Landessportbünde und eines deutschen Sportbundes erfolgte aber zum Teil erst viel später. Um die regionale Sportentwicklung zu steuern und zu beaufsichtigen, setzte die britische Besatzungsmacht ab 1945 zunächst Kreissportbeauftragte ein. Es handelte sich dabei zumeist um nationalsozialistisch unbelastete, um vom NS-Regime verfolgte oder um frühere oppositionelle Personen wie zum Beispiel ehemalige SPD-Mitglieder.

Es waren in der Regel jene Kreissportbeauftragten, die mit dafür sorgten, dass ab dem Spätsommer 1945 bereits schon wieder die ersten Stadt- bzw. Kreissportbünde (SSB / KSB) formiert werden konnten; eine Gründungsphase, die im Laufe des Jahres 1947 im Wesentlichen als abgeschlossen gelten kann. Auf dem ersten damals sogenannten Bundessporttag des 1946 gegründeten Sportbundes Niedersachsen – des heutigen LandesSportBundes Niedersachsen (LSB) – am 23. April 1947 traten die damals bestehenden 73 Kreis- und Stadtsportbünde dem Sportbund Niedersachsen bei. Da die Grenzen der Kreis- und auch der Bezirkssportbünde mit den politischen Grenzen übereinstimmen sollten, veränderte sich im Laufe der Jahrzehnte – vor allem durch die Kommunalreform 1974 und der Bezirks- und Gebietsreform 1979 – die Zahl der Bünde allmählich. Infolge der Auflösung bzw. der Zusammenschlüsse von Bünden beläuft sich die gegenwärtige Anzahl auf 47 Stadt- und Kreissportbünde.

Nach nunmehr 75 Jahren nach ihrer Gründung können ab dem Jahr 2020 die ersten niedersächsischen KSB / SSB ihr Jubiläum feiern; das Gros der damaligen Bünde dürfte 2021 ihr 75stes Jubiläum haben, ihre Nachzügler folgen dann 2022. Aus Anlass dieser demnächst anstehenden großen Menge an Jubiläen hat die Direktion des LandesSportBundes Niedersachsen im Jahr 2019 das NISH beauftragt, eine Liste der Gründungsdaten der Kreis- und Stadtsportbünde zu erstellen. Die Erstellung einer solchen Liste erwies sich als nicht unproblematisch. Schon Kurt Hoffmeister, der jahrzehntelang Pressewart des LSB war und zahlreiche sporthistorische Bücher geschrieben hat, resümierte zum 50sten Bestehen des LSB im Jahr 1996: „Die genauen Gründungsdaten einer großen Anzahl von Sportbünden lassen sich heute nicht mehr feststellen. In den Turbulenzen der ersten Nachkriegsjahre wurden sie nicht festgehalten oder sind untergegangen“ (Hoffmeister 1996, 42).

In der Tat war es äußerst schwierig, die Gründungsdaten der Kreis- und Stadtsportbünde zu erstellen; in etlichen Fällen konnte entweder überhaupt kein oder nur ein ungefähres Datum ermittelt werden. Das liegt vor allem an der unübersichtlichen Quellen- und Überlieferungsproblematik. Zu Rate gezogen wurden frühe Dokumente im Archiv des LSB ab 1945, das neben Unterlagen zum LandesSportBund auch Dokumente zu Bezirks-, Kreis- und Stadtsportbünden enthält. Das LSB-Archiv weist mehr Dokumente auf als viele andere Landessportbünde und ist zudem systematisch geordnet. Dennoch ist die Frühzeit des LSB nicht lückenlos dokumentiert, so dass wir in vielen Fällen auf Zufallsfunde angewiesen waren oder keine Daten feststellen konnten. Zweitens konnten die Festschriften von denjenigen Bünden verwendet werden, die ihre Jubiläen (25 Jahre, 50 Jahre) mit einer Chronik gefeiert haben und die in der Bibliothek des NISH vorhanden sind. Allerdings konnten etliche Bünde ihr genaues Gründungsdatum nicht nachweisen und mussten mit ungefähren Gründungszeiträumen (z.B. „Sommer 1946“) Vorlieb nehmen. In einigen wenigen Fällen konnten entsprechende Daten aus anderen Archiven wie Stadtarchiven, Vereinsregister oder Zeitungen ermittelt werden; in wieder anderen Fällen konnten genauere Daten gemeinsam bzw. nach Rücksprache mit den jeweiligen Bünden recherchiert werden. Insgesamt konnten daher zwar nicht alle Daten ermittelt werden, und in einigen Fällen weicht das offizielle Datum der Bünde von denjenigen Daten ab, die das NISH bei seinen Archivrecherchen festgestellt hat. Aber immerhin liegt nun zum ersten Mal überhaupt eine chronologische

Liste der Gründungsdaten der niedersächsischen Kreis- und Stadtsportbünde vor.

### **Erläuterung der Tabelle**

Die nachfolgende Tabelle listet chronologisch die bislang ermittelten Gründungsdaten der Kreis- und Stadtsportbünde auf; es bestehen jedoch noch Lücken. Die Tabelle lässt sich folgendermaßen lesen:

Die erste Spalte ganz links weist die Kreis- und Stadtsportbünde in der Reihenfolge ihres Gründungsdatums auf. Die zweite Spalte enthält das „offizielle“ Datum der Gründung d.h. dasjenige Datum, das die Bünde in ihren Festschriften, auf ihrer Homepage oder bei anderen Gelegenheiten offiziell als Gründungsdatum festgehalten haben bzw. das ihnen offiziell bekannt ist. In entsprechenden Fällen ist zudem das Datum der Auflösung des Bundes angegeben. In der dritten Spalte wird im Falle einer offiziellen Festschrift die Signatur der Festschrift in der NISH-Bibliothek angegeben (z.B. E 1.24-9 für die Festschrift des KSB Helmstedt in der ersten Tabellenzeile). Zudem werden ergänzende, neue oder alternative, dem Gründungsdatum widersprechende Daten aufgelistet, die das NISH zusätzlich ermitteln konnte. In der Regel wurden diese Daten in anderen Festschriften, in der Forschungsliteratur oder in Archivquellen recherchiert und der Quellennachweis dahinter in Kurzform angegeben. So ist z.B. ein zusätzliches Datum für die Gründung des KSB Helmstedt als „vor November 1945 (ALT B 5, BSB Braunschweig, Protokolle 1946)“ aufgelistet, wobei die Signatur auf eine Akte im Archiv des LSB hinweist. Des Weiteren finden sich in der dritten Tabellenspalte zusätzliche Erläuterungen zu Fusionen, Auflösungen oder Veränderungen entsprechender Bünde.

## **Quellen und Signaturerklärung**

Nachstehend sind diejenigen Archiv- und Literaturangaben aufgelistet, die für die Recherche verwendet wurden und die in der Tabelle als Kürzel ausgewiesen sind.

### **Literatur:**

Buss, Wolfgang: Die Entwicklung des Sports in Nordwestdeutschland 1945 – 1949. Duderstadt 1984.

Glöckner, Paul Wilhelm: KSB Delmenhorst. In: DSB (Hg.): Die Gründerjahre des Deutschen Sportbundes. 2. Band. Schorndorf 1990, S. 130-132.

Hoffmeister, Kurt: Landesweit Gründung von Sportbünden. In: 50 Jahre Landessportbund Niedersachsen. Peine 1996, S. 40-47.

Hoffmeister, Kurt: Wegbereiter – Macher – Sieger des niedersächsischen Sports. Peine 1998.

Köster, Wilhelm: Der Huntégau. Eine Chronik. Greven 1978.

Landessportbund Niedersachsen (Hg.): Statistik des Landessportbundes Niedersachsen e.V. 1951-2000. Hannover o.J.

Trost, Robert (Hg.): Sport-Adreßbuch für Niedersachsen. Kreiensen 1947.

### **Archive:**

Archiv des LandesSportBundes:

ALT A Vorstand

ALT B Geschäftsstelle

ALT C Bünde / Verbände

Archiv des NISH:

OA Bestand 17, Nr. 1: KSB Diepholz

Archiv des KSB Emsland:

Zeitungsausschnitte

<b>Name</b>	<b>Offiziell bekanntes Datum</b>	<b>Abweichende / ergänzende NISH-Alternativdaten / Daten eventueller Vorgänger / Bibl.-Signaturen</b>
KSB Hameln-Pyrmont	17.6.1945 (Festschrift 50 Jahre NFV 1995)	(E 1.13-75); Kommentar: Eigentlich zu früh für die Gründung eines KSB nach dem Krieg, so dass das Datum überprüft werden müsste
KSB Helmstedt	Sommer 1945 (Festschrift)	(E 1.24-9, S. 7 sowie E 1.24-32: genaues Datum unbekannt) vor November 1945 (ALT B 5, BSB Braunschweig, Protokolle 1946)
KSB Vechta	14.10.1945 (Homepage KSB)	
KSB Hildesheim-Land	Herbst 1945 (Hildesheimer Allgemeine Zeitung v. 01.10.1982)	Fusion mit KSB Hildesheim-Stadt am 04.12.1949 (siehe Gründung am 09.11.1946)
KSB Harburg-Land	November 1945 (Festschrift)	(E 1.24-34)
KSB Schaumburg-Lippe	11.11.1945-17.06.1978 (Hoffmeister)	Hoffmeister, Wegbereiter, S. 50 (C 1.1-50), ab Mai 1946 zu Niedersachsen (E 1.24-17), 17.06.1978 vereinigt mit KSB Schaumburg-Lippe zu KSB Schaumburg
KSB Hannover Land	01.12.1945-01.03.1975 (Festschrift)	(E 1.24-48), am 01.03.1975 Fusion mit Burgdorf und Neustadt zu Sportkreis Hannover Land, später umbenannt zu RSB Hannover
KSB Grafschaft Hoya	08.12.1945-1979 (Festschrift)	(E 1.22-7), siehe auch Köster, Huntegau (C 4.2-4), 01.07.1979 westliche Teile zum KSB Nienburg 01.07.1979 östliche Teile zum KSB Diepholz
SSB Oldenburg	17.12.1945 (Festschrift)	(E 1.24-26)
KSB Einbeck	Januar 1946-1994 (Festschrift)	(E 1.24-12), 1994 Fusion mit Northeim zu KSB Northeim-Einbeck

KSB Grafschaft Schaumburg	Anfang 1946 (Festschrift)	(E 1.24-17)
KSB Neu- stadt a Rbge	13.01.1946- 01.03.1975 (Festschrift)	(E 1.24-48), am 01.03.1975 Fusion mit Burgdorf zum KSB Hannover Land als Sportkreis Hannover Land
KSB Salzgitter (Watenstedt- Salzgitter)	16.01.1946 (Festschrift)	(E 1.24-41)
SSB Braun- schweig	20.01.1946 (Festschrift)	(E 1.24-5)
SSB Wil- helmshaven	22.01.1946 (Festschrift)	(E 1.24-46)
SSB Hanno- ver	26.01.1946 (Festschrift)	(E 1.24-54)
KSB Bad Gandersheim	07.02.1946-1977	1946 (Buss, S. 105) 1977 (Statistik des LSB)
KSB Grafschaft Benthem (Nordhorn- Benthem)	15.02.1946 (Festschrift)	(E 1.24-14)
KSB (Grafschaft) Diepholz	17.02.1946 (Festschrift)	(E 1.24-28), NISH (OA 17 Nr. 1) 01.07.1979 westliche Teile vom KSB Hoya zu Diepholz
KSB Uelzen	17.02.1946 (Festschrift)	(E 1.24-30)
KSB Burgdorf	01.03.1946- 01.03.1975 (Festschrift)	(E 1.24-48), am 01.03.1975 zu Hannover-Land als Sportkreis Hannover Land
KSB Bersenbrück	02.03.1946- 1972 (Festschrift)	(E 1.24-45), 1972 zu Osnabrück-Land (siehe dort 12.03.1946)
KSB Nienburg	Unbekannt 1946 (?)	vor dem 05.03.1946 (Alt C 1, Vorstand LSB Nds., Mappe 1948) Eintrag ins Vereinsregister 1956 (laut KSB-Auskunft) 01.07.1979 westliche Teile vom KSB Hoya zu Nienburg

KSB Osnabrück-Land	12.03.1946 (Festschrift)	(E 1.24-45), 1972 Beitritt von Melle, Bersenbrück und Wittlage
KSB Wittmund	Frühjahr 1946 (Festschrift)	(E 1.24-40) Herbst 1946 (Buss, S. 97)
KSB Alfeld	20.03.1946- 31.12.1979 (Hildesheimer Allgemeine Zeitung v. 1.10.1982)	Am 01.01.1980 Zusammenschluss mit KSB Hildesheim-Marienburg zum KSB Hildesheim
KSB Soltau	21.03.1946- 23.02.1980 (Festschrift)	(C 1.1-28), am 23.02.1980 mit Fallingbostel zu Soltau-Fallingbostel, 2019 Umbenennung in Heidekreis
KSB Wesermünde-Stadt (Bremerhaven)	23.03.1946 (zu Bremen)	(Buss, S. 94-95; ALT C 2, SSB Hann) Umbenennung in Bremerhaven, dann zum LSB Bremen
KSB Celle	25.03.1946 (Festschrift)	(E 1.24-39)
KSB Goslar	26.03.1946 (Festschrift)	(E 1.24-47)
KSB Bremervörde	31.03.1946- 16.03.1979 (Festschrift)	(E 1.24-11, D 7.1-201), am 16.03.1979 Zusammenschluss mit Rotenburg zum KSB Rotenburg
KSB Osterholz	31.03.1946 (Festschrift)	(E 1.24-38)
KSB Peine	10.04.1946 (Festschrift)	(E 1.24-19, C 4.13-49)
KSB Delmenhorst	12.05.1946 (Buchartikel)	50 Jahre DSB (T 1-24, Artikel Glöckner)
KSB Cuxhaven	01.06.1946 (Festschrift)	(E 1.13-65, Buss, S.88) Gründung mit Land Hadeln, das am 09.02.1947 austritt und im Frühjahr 1947 eigenen KSB gründet
KSB Verden	02.06.1946 (Festschrift)	(E 1.24-36)
KSB Bremen	06.06.1946(- 1947)	(Buss, S. 92), 1947 Land Bremen, dann eigener LSB
KSB Lüneburg	16.06.1946 (Festschrift)	(E 1.24-22)

KSB Wesermarsch	19.04.1946 (Auskunft KSB, basierend auf Altunterlagen)	Festschrift 100 Jahre Seelfelder TV v 1880, S. 16: „Auf Anregung mehrerer zurückgekehrter Kriegsteilnehmer und Turner wurde durch den Kreissportvorsitzenden Max Keseberg aber schon am 8. Dezember 1945 der Verein (...) wieder zum Leben erweckt.“ Festschrift 100 Jahre TV Schweiburg v. 1880, S. 21: „Unter dem Kreissportbeauftragten Max Keseberg fanden sich bereits am 9. 12. 1945 einige Unentwegte zusammen, um dem STV wieder neues Leben zu geben.“ Juli 1946 Max Keseberg als KSB-Vorsitzender Landkreis Wesermarsch (ALT C 2, SSB Hannover, Sportausschuss)
KSB Fallingbostel	06.07.1946- 23.02.1980 (Festschrift)	(C 1.1-28), am 23.02.1980 mit Soltau zu Soltau-Fallingbostel, 2019 Umbenennung in Heidekreis
KSB Gifhorn(- Wolfsburg)	31.07.1946 (Festschrift)	(E 1.24-37); zunächst als Gifhorn-Wolfsburg, ab 01.01.1975 Trennung von Gifhorn, 1976 als SSB Wolfsburg (25.08.1998 e.V.)
KSB Cloppenburg	Sommer 1946 (Festschrift)	(E 1.24-33, kein Gründungsprotokoll)
KSB Wittlage	Ende August 1946 (Festschrift)	(E 1.24-45), 1972 zu Osnabrück-Land (siehe dort 12.03.1946)
KSB Wolfenbüttel	21.09.1946 (Festschrift)	(E 1.24-55)
KSB Braun- schweig- Land	05.10.1946- 07.12.1973 (Festschrift)	(E 1.24-5), am 7.12.1973 aufgelöst, Teile zu Braunschweig-Stadt, Wolfenbüttel, Helmstedt, Peine
KSB Lüchow- Dannenberg	Oktober 1946 (Festschrift)	(E ) dort: 1946-1949 1. Vors. Max Deichert Jedoch: Adolf Bock „von 1946 bis heute 1. Vorsitzender des KSB“ (ALT A 6, Anträge Ehrennadel v. 20.5.1959)

KSB Aurich	Spätherbst 1946 (Festschrift)	(C 4.13-51: Kreistag 1971), kein genaues Datum bekannt
KSB Hildesheim-Stadt	09.11.1946 (Hildesheimer Allgemeine Zeitung v. 01.10.1982)	Fusion mit KSB Hildesheim-Land am 04.12.1949 zu KSB Hildesheim-Marienburg
KSB Northeim	16.11.1946 (LSB-Archiv-Beleg, dem KSB bekannt)	(ALT A 6, Vorstand, Ehrungen, BVO, NVO, 1965-1969, Lebenslauf Hornkohl), 1994 Fusion mit Einbeck zu KSB Northeim-Einbeck
KSB Zellerfeld	08.12.1946-1972	1946 (Buss, S. 82) 1972 (Statistik des LSB)
KSB Wesermünde-Land	1946-1979	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1947 (Buss, S. 89) 1979 (Statistik des LSB)
KSB Rotenburg	1946 (Festschrift)	(D 7.1-201), kein genaues Datum bekannt, am 16.03.1979 Zusammenschluss mit KSB Bremervörde zum KSB Rotenburg
KSB Hann. Münden	1946-1974	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1974 (Statistik des LSB)
KSB Springe	1946-1974	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1974 (Statistik des LSB)
KSB Leer	unbekannt 1946 (?)	1946 (Buss, S. 97) 19.04.1947, Beitritt als KSB zum LSB (ALT A 3, Bundessporttag 1947)
KSB Oldenburg-Land	unbekannt 1946 (?)	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1947 (Sport-Adreßbuch)
KSB Aschendorf-Hümmling	unbekannt 1946 (?) – 1979/82	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) KSB-Vors. Konrad Severing leitet KSB 6.2.1965 „fast ununterbrochen 20 Jahre“ (ALT A 6, Antrag Ehrennadel 1965) 1979 (Statistik des LBS), 1982 zu Emsland, siehe dort
KSB Lingen	unbekannt 1946 (?) – 1979/82	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1947 (Sport-Adreßbuch) – 1979 (Statistik des LSB) 1982 zu Emsland, siehe dort

KSB Marienburg-Nord	1946-1948	am 28.08.1948 zum KSB Hildesheim-Land (Buss, S. 79, HAZ v. 1.10.1982)
KSB Marienburg-Süd	1946-1948	am 28.08.1948 zum KSB Hildesheim-Land (Buss, S. 79, HAZ v. 1.10.1982)
KSB Melle	1946-1972 (Festschrift)	(E 1.24-45), 1972 zu Osnabrück-Land (siehe 12.03.1946)
KSB Holzminden	unbekannt 1946 /1947 (?) Mail an KSB 22.10.19 unbeantwortet	1946 (ALT C 2, SSB Hannover) Fritz Wandelt / Rudolf Ernst als Gründer des KSB 1946 (ALT A 6, Antrag Ehrennadel v. 6.9.1971), Beitritt LSB 23.4.1947 (A 3, Bundessporttag 1947) 1947 (Sport-Adreßbuch)
KSB Norden	1947 (?) - 1979	1947 (Sport-Adreßbuch) 1979 (Statistik des LSB)
KSB Rinteln	1947 (?) - 1951	1947 (Sport-Adreßbuch) 1951 (Statistik des LSB), 1951 zu KSB Schaumburg
KSB Duderstadt	Anfang 1947-1974 (Festschrift)	(E 1.24-13) 1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1974 (Statistik des LSB)
KSB Stade	1947 (Nach Auskunft KSB gab es 1997 einen Rathausempfang zum 50sten)	ca Juli 1946 „Kreisverband für LÜ, Stade, Heinz Krämer“ (ALT C 2, SSB Hannover sowie E 1.13-65, ohne Datum), Anfang 1947 (Buss, S. 87f),
KSB Meppen	unbekannt 1947 (?) – 1979/82	1947 (Sport-Adreßbuch) – 1979 (Statistik des LSB), 1982 zu Emsland, siehe dort
KSB Osterode	01.01.1947-2016 (Festschrift)	(E 1.24-43), 2016 Fusion mit Göttingen-Land
KSB Grafschaft Bentheim	15.02.1947 (Festschrift)	(E 1.24-14)
Land Hadeln	30.03.1947-1979 (Festschrift)	(E 1.13-65) 09.02.1947 Trennung von Cuxhaven, 30.03.1947 eigener KSB (Buss, S.88) Aber: Neugründung 14.2.1947 (ALT C 4, BSB Lüneburg/BSB Stade 1946-86) Auflösung 1979 (Statistik des LSB)

KSB Göttingen- Land	22.03.1947- 2016 (Festschrift)	(E 1.24-44), 2016 Fusion mit Osterode
KSB Friesland	Frühsommer 1947 (Festschrift)	(E 1.24-53)
SSB Göttingen	29.07.1947 (Zeitung- artikel)	(SSB Göttingen, Zeitungsnotiz zum 70sten) Aber: Beitritt zum LSB bereits am 23.04.1947 (ALT A 3, Bundessporttag 1947)
SSB Emden	03.10.1947 (Festschrift)	(E 1.24-59), Aber: schon 21.04.1947 Beitritt SSB zum LSB (ALT A 3, Bundessporttag 1947)
SSB Osnabrück	April 1948 (Festschrift)	(E 1.24-42) Aber: Albert Schade „seit 1945 KSB- Vorsitzender“ (ALT A 6, Antrag Ehren- nadel v. 10./25.05.1957) 1946 (ALT C 2, SSB Hannover) 1947 (Sport-Adreßbuch),
KSB Hildesheim- Land	28.08.1948 Hildesheimer Allgemeine Zei- tung vom 1.10.1982	mit Marienburg Nord und Süd am 28.8.1948 zu KSB Hildesheim-Land, am 04.12.1949 mit KSB Hildesheim-Stadt zum KSB Hildesheim- Marienburg (Buss, S. 79, HAZ v. 1.10.1982)
KSB Hildesheim Marienburg	04.12.1949 (Hildesheimer Allgemeine Zei- tung v. 01.10.1982)	Fusion mit KSB-Hildesheim-Stadt zum KSB Hildesheim-Marienburg
KSB Ammerland	22.09.1950 (tel. Auskunft, offizieller Ter- min)	Aber: 21.11.1946 (ALT C 2, SSB Hannover)
KSB Wolfsburg	01.01.1975 / 1976 (Auskunft KSB)	31.07.1946 als Gifhorn-Wolfsburg 01.01.1975 Trennung von Gifhorn (Statistik LSB) 1976 als SSB Wolfsburg 25.08.1998 e.V.

KSB Northeim- Einbeck	08.03.1975	16.11.1946 Northeim (ALT A 6, Vorstand, Ehrungen, BVO, NVO, 1965-1969, August Hornkohl), Januar 1946: Einbeck, Festschrift (E 1.24-12)
KSB Schaumburg	17.06.1978	Zusammenschluss aus: Grafschaft Schaumburg (Anfang 1946) Schaumburg-Lippe (11.11.45 / Herbst 1945)
KSB Rotenburg	16.03.1979 (Festschrift)	Festschrift (D 7.1-201 / E 1.24-11) Zusammenschluss aus KSB Rotenburg (1946) und KSB Bremervörde (31.03.46)
KSB Hildesheim	01.01.1980 (Hildesheimer Allgemeine Zei- tung v. 01.10.1982	Zusammenschluss aus: Hildesheim-Marienburg und Alfeld
KSB Soltau- Fallingbostel (Heidekreis)	23.02.1980	Bis 2010 als Soltau-Fallingbostel, Festschrift (C 1.1-28), dann als Heidekreis
KSB Emsland	26.03.1982 (Archiv des KSB)	26.03.1982 (laut Archiv des KSB Emsland, Zeitungsartikel) Zusammenschluss aus Meppen, wohl 1946 Aschendorf-Hümmling, wohl 1946 Lingen, wohl 1946
KSB Göttingen- Osterode	2016	22.03.1947 Göttingen-Land, Festschrift (E 1.24-44) 01.01.1947 Osterode, Festschrift (E 1.24-43)